

02.03.2007 - 11:42 Uhr

Mehr als 500 Chefredakteure in Wien zu Europas größtem Zeitungskongress

Wien (ots) -

Einige der besten Zeitungsmacher Europas präsentieren ab Sonntag beim 7. European Newspaper Congress in Wien ihre innovativsten Zeitungs- und Onlinekonzepte.

Mit einer Rekordbeteiligung von mehr als 500 Chefredakteuren und Führungskräften aus europäischen Medienhäusern startet am diesem Sonntag der 7. European Newspaper Congress in Wien. Einige der besten Zeitungsmacher Europas präsentieren während der drei Kongresstage ihre innovativsten Zeitungs- und Onlinekonzepte.

Erstmals werden in diesem Jahr Chefredakteure der führenden Zeitungen Russlands nach Wien kommen. Seit Jahren sind Führungskräfte aus dem Osten und Südosten Europas interessierte Besucher dieses größten europäischen Zeitungskongresses. 2007 wird mit der kroatischen Tageszeitung 24sata zum ersten Mal auch eine Zeitung aus dieser Region ihr Konzept vorstellen. Die erst vor kurzem gegründete Tageszeitung, die zum österreichischen Styria-Verlag gehört, gilt innerhalb der Branche als ein spannendes Beispiel für die Zeitung der jungen Generation.

Das komplette Programm, Anmeldung und Hotelbuchung gibt es im Internet unter <http://www.newspaper-congress.eu>. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 280 Euro in Rechnung gestellt. Alle Vorträge werden simultan übersetzt.

Gründer und Organisator der Veranstaltung ist Norbert Küpper zusammen mit dem Medienfachverlag Oberauer. Der "European Newspaper Congress" wird unterstützt durch die Stadt Wien, die Wiener Stadtwerke und als Medienpartner durch die österreichische Tageszeitung "Die Presse". Nationaler Veranstalter ist die Branchenzeitschrift "Der Österreichische Journalist".

Das Projekt wird mitgetragen von europäischen Medienfachzeitschriften, in Deutschland durch das "MediumMagazin", in der Schweiz durch den "Schweizer Journalist". Austria Tabak / Gallaher wird bereits zum dritten Mal Chefredakteure aus Südost- und Osteuropa zu dieser internationalen Tagung einladen, um den Austausch zwischen Ost und West zu fördern.

Infos: www.newspaper-congress.eu

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043/664/2216643,
eMail: johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100525997> abgerufen werden.